

32. Sächsischer Ärztetag/66. Tagung der Kammerversammlung
17./18. Juni 2022

Beschlussvorlage Nr. 14

Zu TOP: 2

Betrifft: Gründung von Instituten für Allgemeinmedizin

Einreicher: Dr. med. Marcus Meixner, Mandatsträger

Aufwendungen: -

Höhe der Aufwendungen: -

im Wirtschaftsplan enthalten: -

DIE KAMMERVERSAMMLUNG MÖGE DIE FOLGENDE BESCHLUSSVORLAGE

Gründung von Instituten für Allgemeinmedizin

BESCHLIEßEN.

Die sächsische Ärzteschaft fordert die beiden Medizinischen Fakultäten in Dresden und Leipzig auf, so schnell wie möglich und umsetzbar die Gründung von zwei eigenständig arbeitenden Instituten für Allgemeinmedizin in Dresden (und damit auch für den Modellstudiengang MEDIC in Chemnitz) und Leipzig mit einer adäquaten Ausstattung (wie an allen anderen Standorten in Deutschland üblich), d.h. eine W3-Professur sowie mindestens eine weitere W2-Professur und ausreichende wissenschaftliche Stellen, zu realisieren.

Begründung:

Insbesondere dem Fach Allgemeinmedizin wird für die zukünftige Gestaltung der medizinischen Lehre ein besonderer Stellenwert beigemessen. Dieses zeigt sich in der Novelle der ärztlichen Approbationsordnung, die noch in dieser Legislaturperiode ratifiziert werden soll. Der deutlich zunehmende Lehranteil des Fachs Allgemeinmedizin im Medizinstudium erfordert tiefgreifende Veränderungen in den Studienordnungen und den Strukturen in Forschung und Lehre der Fakultäten.

Zugleich stellen sich mit der sächsischen Landarztquote und dem Modellstudiengang MEDIC neue organisatorische Herausforderungen an die Betreuung der entsprechenden Studierenden.

Um diesen kommenden Anforderungen und auch der Bedeutung des Fachgebietes Allgemeinmedizin gerecht zu werden, ist es erforderlich, dass die Allgemeinmedizin in Forschung und Lehre weiterentwickelt und – wie in den meisten Bundesländern bereits umgesetzt – innerhalb der sächsischen Medizinischen Fakultäten von der „Abteilung Allgemeinmedizin der III. Medizinischen Klinik“ (TU Dresden) und der „Selbständigen Abteilung für Allgemeinmedizin“ (Universität Leipzig) zu eigenen Instituten aufgewertet wird.

Angenommen Abgelehnt Vorstandsüberweisung Entfallen Zurückgezogen Nichtbefassung

Stimmen: Ja: 58

Nein: 11

Enthaltungen: 9

Dresden, 17. Juni 2022

Erik Bodendieck
Präsident

Dr. med. Michael Nitschke-Bertaud
Schriftführer